

Angebot der Stillen Pause an der Albert- Schweitzer Grundschule

Nach einer Corona bedingten Pause findet nun wieder zweimal in der Woche die stille Pause statt. Durchgeführt wird diese „andere Pause“ von Frau Metz, unserer Jugendsozialarbeiterin. Je zwei Kinder aus der 1./2. oder 3./4. dürfen daran teilnehmen. Das Angebot richtet sich an ruhebedürftige Kinder, die sich eine kleine Auszeit wünschen. Kinder, die an diesem Tag mal nicht draußen toben oder spielen wollen, sondern denen es bessergeht, wenn sie bei ruhiger Atmosphäre Zeit für sich haben.

An verschiedenen Stationen können sich die Kinder leise beschäftigen, dabei spielt ruhige Musik. Frau Metz leitet die Kinder bei Bedarf an. Gerade für Kinder, die lärmempfindlich sind und ein hohes Ruhebedürfnis haben, ist die Stille Pause ein sehr wichtiges Angebot.

Die Kinder finden im Ruheraum Stationen vor, von denen sie 1-2 in der Pause nutzen können. Genauso wird es auch thematische, angeleitete „Stille Pausen“ geben- je nach Bedarf der Kinder.

Die Angebote sind „sinnesgeleitete“ Stationen, sie sprechen die Kreativität der Kinder an, beruhigen und verbessern die kognitive Aufmerksamkeit für den restlichen Schultag.

Anfangen mit „Fidget Spielzeugen“- damit soll angespannten Kindern geholfen werden, überschüssige Energie abzubauen und sich besser zu konzentrieren. Sie geben dem ruhenden Körper eine Aufgabe, mit der das Bedürfnis nach Bewegung „zufriedengestellt“ wird. Dadurch kann sich die kognitive Aufmerksamkeit verbessern. Weiter können die Kinder Mandalas ausmalen oder selbst mit vielen bunten Materialien legen. Mandalas gelten als künstlerisches Ventil und helfen, sich auf den gegenwärtigen Moment zu konzentrieren: so entspannen die Kinder. Ein absolutes Highlight bei den Kindern ist der kinetische Sand (Zaubersand) als kreatives Werkzeug, welches der Fantasie keine Grenzen setzt. Das ungewöhnliche und angenehme Gefühl des Sandes beruhigt und stimuliert den Tastsinn. Auch die bunten Holz- Diamantsteine ziehen die Kinder an: stapeln, sortieren, bauen und ordnen. Sie fordern auf, mit ihnen zu spielen und regen die Sinne an.

So versuchen wir den Kindern eine kleine Oase im Schulalltag zu bieten.